

Ditzingen

Kommunale Wärmeplanung

Ergänzungen zum Bericht vom
22.11.2023 Version 1.1

Erstellt im:	5.11.2024
im Auftrag von:	Stadt Ditzingen
Projektleitung:	Dipl.-Phys. Gerhard Lude
Inhaltliche Bearbeitung:	Dipl.-Phys. Gerhard Lude





1 Warum diese Ergänzung

Kommunale Wärmpläne müssen in Baden-Württemberg nach Fertigstellung den zuständigen Regierungspräsidien vorgelegt werden. Bei der Besprechung am 11.10.2025 mit der Stadt Ditzingen hatte das Regierungspräsidium Stuttgart, Stabsstelle Energiewende, Windenergie und Klimaschutz, als zuständige Aufsichtsstelle im Bezirk Stuttgart zur Ausführung des kommunalen Wärmeplans Ditzingen formale Anmerkungen, die wir mit dieser Berichtsergänzung gerne beantworten.

2 Zielszenario

Bericht vom 22.11.2023 Kap. 7 Seite 79 ff

Die Gesamtheit der Vorranggebiete für die Kernstadt Ditzingen und die Teilorte bildet das Zielkonzept 2040 (mit Zwischenziel 2030). Die Abbildungen Abb. 41 (Zwischenziel 2030) und Abb. 1 (Zielkonzept 2040) im Bericht zeigen die Verortung der Vorranggebiete.

Die Abbildung Zielkonzept ist im Anhang in höher aufgelöster Darstellung enthalten.

 *Karte DIZ-ZielszenarienWolkeMarker_VI*

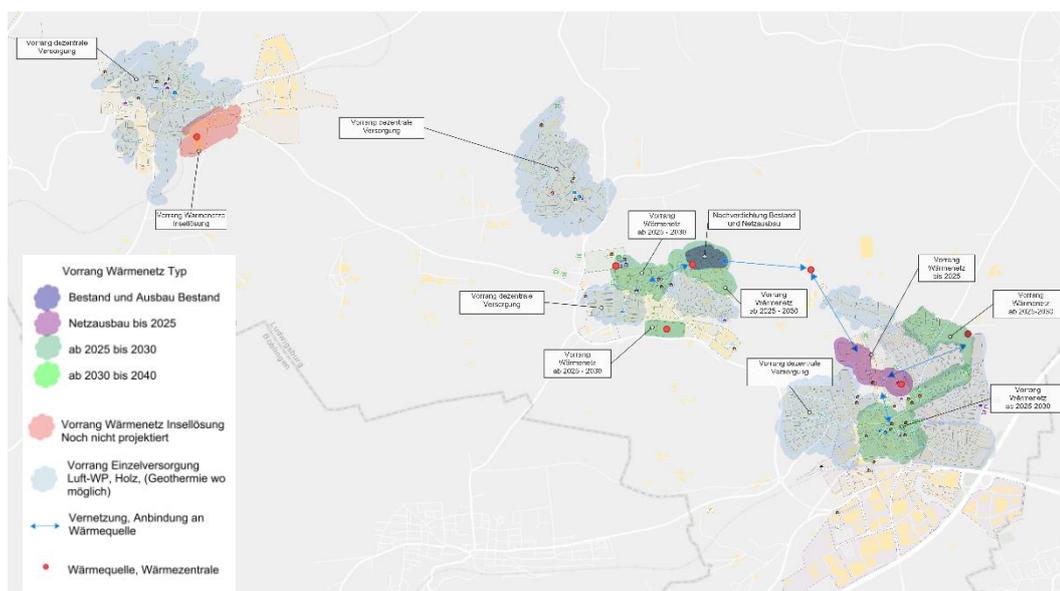


Abb. 41: Zwischenziel 2030

wurden im Zwischenziel und im Zielkonzept als vorrangig dezentral versorgt ausgewiesen.

Im Teilort Schöckingen kann voraussichtlich kein Wärmenetz errichtet werden, daher wurden nur dezentrale Versorgungsarten im Vorrang ausgewiesen.

Im Teilort Heimerdingen könnten drei Insel-Wärmenetze entstehen. Ausgehen vom Neubaugebiet Kugelwasen könnten bis 2030 das erste Netz entstehen. Weitere Netze könnten mit Kern im Schul- und Sportzentrum und im Industrie- und Gewerbegebiet Ost entstehen.

Langfristig soll die Maßnahme mit solarer Wärmeenergie im Steinbruch zwischen Heimerdingen und Hirschlanden und Vernetzung der Teilorte (ggf. auch der Kernstadt) untersucht werden (Maßnahme M4).

Alle Ausbauziele und Maßnahmen sind nochmals ausführlich in den Steckbriefen Kap. 16 Bericht beschreiben.

Die Verteilung der Energieträger im Baublock zeigt Abb. 43 oder die Karte im Anhang.

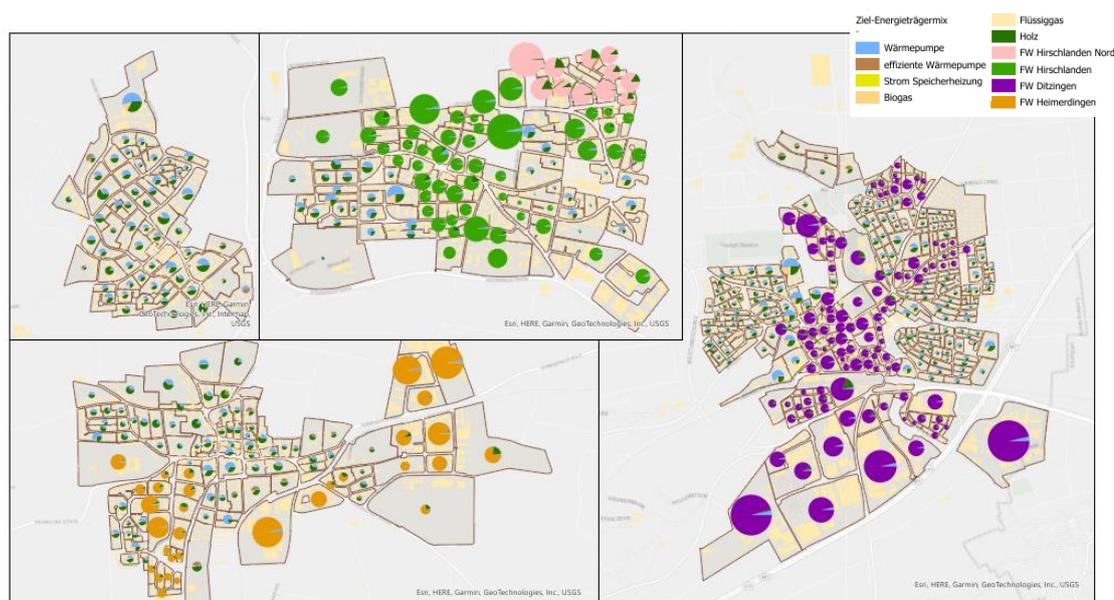


Abb. 43 Künftige Verteilung der Energieträger je Baublock im Zielszenario 2040.

Karte DIZ-BB-Ziel_E-Trägermix_FokusStadt

Kap. 7.2 Bericht beschäftigt sich mit den Zielbilanzen 2040 Energie- und Treibhausgasbilanz. Hierfür wurden mit Zwischenziel 2030 zunächst die Minderungspotentiale aufgestellt und die Zielszenarien für die einzelnen Energieträger und deren Verteilung in den Stichjahren quantifiziert. Tab. 15 listet die Bilanzwerte für die Energieträger im Zielkonzept, im Zwischenziel und im IST-

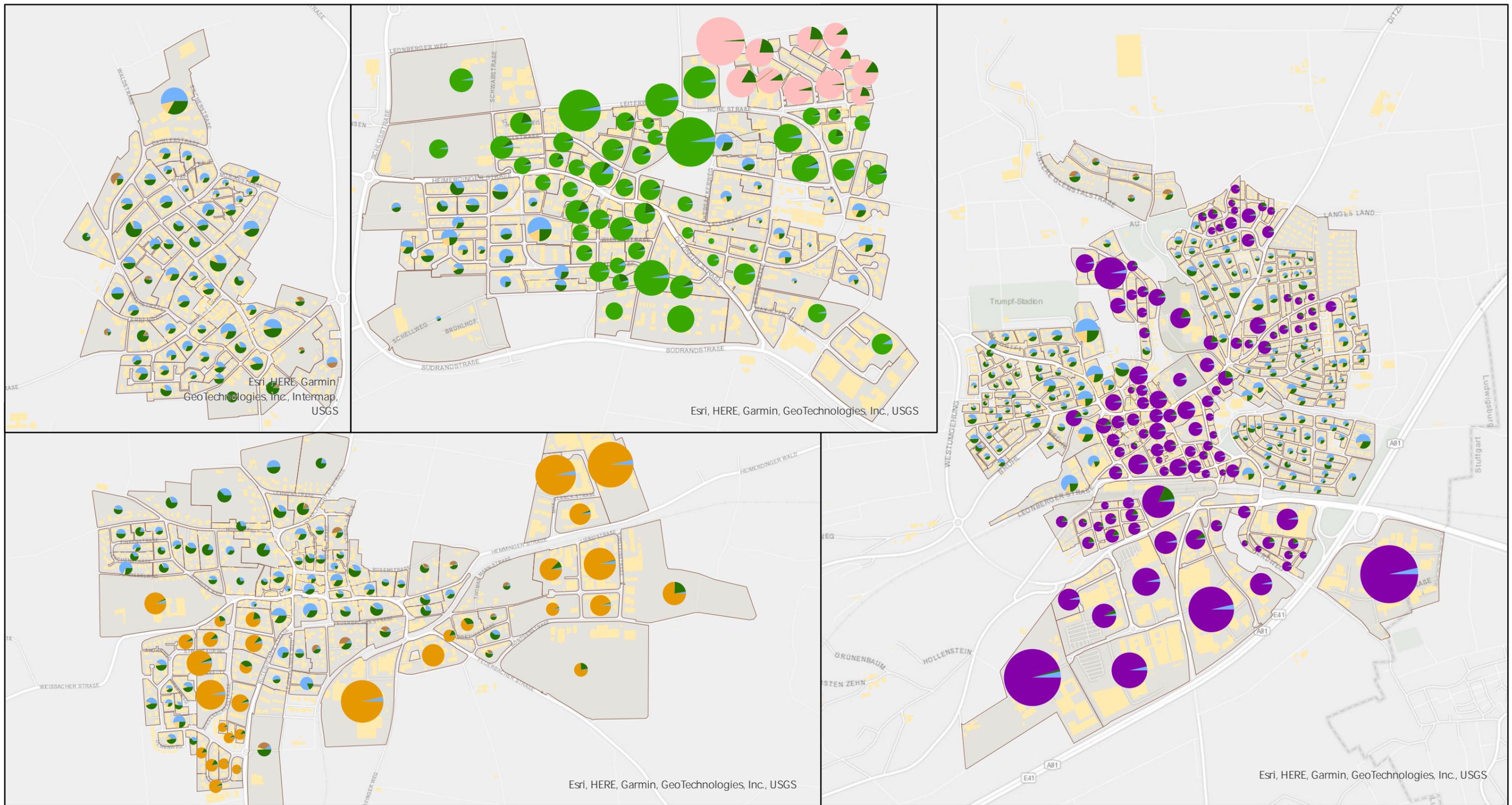
Zustand. Neben der Endenergiemenge und -Anteil ist die Menge an CO₂ – Äquivalenten und -Anteilen aufgeführt.

Strom SpH	Strom für Speicherheizung
StromWP	Strom für Wärmepumpe normal (z.B. Luft-Wärmepumpe)
StromWPeff	Strom für Wärmepumpe effizient (z.B. Erdreich-Wärmepumpe)
Biogas	Biogas
Erdgas	Erdgas
FIGas	Flüssiggas
Heizöl EL	Heizöl EL
Holz	Holz, auch Holzpellets, Holzhackschnitzel, Scheitholz
FW (Gas)	Fernwärme Bestand (Energieträger Erdgas)
FW HLN	Fernwärme Gebiet Hirschlanden Nord
FW2	Fernwärme Gebiete 2 Hirschlanden
FW3	Fernwärme Gebiete 3 Ditzingen
FW4	Fernwärme Gebiete 4 Heimerdingen
Unbekannt	Unbekannter Energieträger

Neben der Aufteilung der Energieträger im Zielkonzept wurden auch die Energieträgereinsätze für die zukünftigen Wärmenetze quantifiziert (Tab. 17).

Im Endeffekt steht eine nahezu vollständige Dekarbonisierung der Wärmeversorgung im Zielkonzept (Bericht Abb. 45). Mit den derzeit vorhandenen Techniken kann allerdings eine Netto-Null-Emission nur durch eine Kompensation von CO₂ Emissionen (vorrangig nicht auf dem Gemeindegebiet von Ditzingen) erreicht werden. Alle eingesetzten Energieträger, auch die vollständig regenerativen, wie Sonne und Wind und deren Nutzung beinhalten noch Restemissionen und/oder benötigen restemissionsbehaftete Hilfsenergien z.B. für Pumpen und Anlagen¹. Der Sinn von Kompensationsmaßnahmen soll hier nicht diskutiert werden, sie sind auf keinen Fall Teil der kommunalen Wärmeplanung. Unter der Maßnahme der voll regenerativen Versorgung ist das Zielkonzept Ditzingen klimaneutral.

¹ Technikkatalog Kommunale Wärmeplanung. Version 1.0 2022, KEA-BW, Kontakt: waermewende@kea-bw.de



Kommunaler Wärmeplan Ditzingen

Legende:

- Ziel-Energieträgermix
- Flüssiggas
- Holz
- Wärmepumpe
- FW Hirschlanden Nord
- effiziente Wärmepumpe
- FW Hirschlanden
- Strom Speicherheizung
- FW Ditzingen
- Biogas
- FW Heimerdingen



ebök GmbH Schellingstr. 4/2 72072 Tübingen 07071/9394-0 mail@eboek.de		
Version	1.1	
Datum	17.11.2023	